

INNTERVIEW DR. WINFRIED HELM

– Wochen zur Demokratie vom 16.10. bis 31.10.2020 –

DEMOKRATIE IST ALLES ANDERE ALS SELBSTVERSTÄNDLICH!

Die Fragen stellte Gerd Jakob

Im letzten Jahr initiierte eine Gruppe engagierter Bürger die Veranstaltungsreihe „Wochen zur Demokratie“ in Passau. Binnen kürzester Zeit konnten sie viele Bürger, Organisationen und Vereine zum Mitmachen bewegen und eine tolle Veranstaltungsreihe zum Geburtstag unseres Grundgesetzes auf die Beine stellen. Ein solcher Erfolg schreit förmlich nach Fortsetzung. Und so haben die Initiatoren es trotz Corona-Pandemie geschafft wieder ein interessantes Programm anzubieten. Wieder sind viele engagierte Bürger und Vereinigungen mit dabei. Diesmal vom 16. bis zum 31. Oktober. Wir hatten die Gelegenheit, mit Dr. Winfried Helm, einem der Initiatoren, über einen Programmschwerpunkt der Demokratie-Wochen zu sprechen.

Bei den Wochen zur Demokratie gibt es einen Erinnerungsschwerpunkt. Warum ist euch das so wichtig. Was hat das mit unserer Demokratie zu tun?

Einer der zentralen Beweggründe der Wochen zur Demokratie ist es, ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass unsere Demokratie und mit ihr Freiheit, Solidarität, Toleranz und Menschenrechte alles andere als selbstverständlich sind. Wie schnell eine Gesellschaft inhuman werden kann, dafür haben wir in unserer jüngeren Geschichte ein alles überragendes Beispiel. Die Beschäftigung mit dem Nationalsozialismus ist unabdingbar – auch weil es nach wie vor in unserer Gesellschaft Denk- und Handlungsmuster gibt, die in dieser unseligen Tradition stehen.

Es gibt Mitbürger, die wollen lieber nicht an diese schlimme Zeit erinnert werden und alte Wunden nicht neu aufgerissen sehen. Was sagt ihr diesen Menschen?

Es geht nicht darum Wunden aufzureißen und auch nicht um Schuldzuweisungen. Ganz im Gegenteil: es geht um das Heilen von Wunden. Wir müssen versuchen zu verstehen, wie es dazu kommt, dass sich Menschen in ein totalitäres System fügen. Besserwisserei oder gar Arroganz sind da vollkommen fehl am Platz. Ich wünsche keinem von uns Gegenwärtigen, in eine derart heillose Zeit geworfen zu werden, wie sie das „Dritte Reich“ war.

„Es geht um das Heilen von Wunden“

Es gibt in der Region einige umstrittene Denkmäler für die Nazigräueltaten, wie das nicht verwirklichte Mahnmal in Nammering oder das sehr vernachlässigte an der Oberilzmühle. Was kann man Ihrer Meinung nach tun, um die Menschen für diese Gedenkstätten zu sensibilisieren?

Gedenkstätten sind wichtig, und am besten sind sie, wenn sie im Gespräch bleiben und Denkstöße geben. In Nammering gibt es ja immerhin schon einen Gedenk- und Informationsort; die Diskussionen um eine Neugestaltung haben die Gräueltaten eher wieder ins Bewusstsein gehoben. In Oberilzmühle ist man bei der Denkmalsetzung in den 1980er-Jahren unsensibel verfahren. In einer Inschrift, die schreckliche Vorgänge benennt, an SS-Runen erinnernde Zeichen zu verwenden, das sollte schlichtweg nicht passieren. Aber immerhin gibt es dort einen Gedenk-ort. Der fehlt bspw. in Passau-Grubweg noch: In den Waldwerken, später ZF, mussten Häftlinge aus dem KZ Mauthausen unter unmenschlichen Bedingungen Zwangsarbeit verrichten.

Und wie sensibilisiert man die Menschen für diese Themen?

Der Weg dazu führt in erster Linie über Bildung. Und dazu hat jede Bürgerin und jeder Bürger eine Bringschuld.

Was halten Sie von einer Namensgebung eines renommierten Nazigegners, wie z. B. Eduard Hamm, ein Passauer und ehemaliger Wirtschaftsminister in der Weimarer Republik, für die Passauer Uni?

Guter Vorschlag.

„Ein perfider Missbrauch des Demonstrationsrechts“

Wie schätzen Sie die augenblickliche Situation angesichts der Instrumentalisierung der Anti-Hygiene Demonstrationen durch antidemokratische Kräfte ein und was kann man den Menschen raten, die sich auf einer solchen Demo engagieren?

Das Demonstrationsrecht ist ein zentraler Bestandteil unserer Demokratie. Insofern ist es perfide, dass Demokratiefeinde just dieses Recht für ihre Zwecke missbrauchen. Demonstrierenden kann man nur raten, sich davon nicht abschrecken zu lassen, sich jedoch deutlich von jedweden rechts- oder linksextremen Akteuren abzugrenzen. Hier müssen und werden wohl auch entsprechende Aktionsformen gefunden werden.

Gibt es für Sie Orte in der Region, die als Erinnerungsplätze besondere Stellung einnehmen?

Die Passauer Altstadt ist ein einziges riesiges Erinnerungskonglomerat, Schritt auf Schritt. Ich empfinde es als Privileg, hier leben zu dürfen. Aber um auf unseren engeren, eher geschichtspolitischen Kontext einzugehen: Ich bin in der nördlichen Oberpfalz ganz in der Nähe der Grenze zur Tschechoslowakei aufgewachsen. Der „Eiserne Vorhang“ hat unser Leben geprägt. Die erste Hälfte meines Lebens war die Welt quasi geteilt. Diese hermetische Grenze und die Tatsache, dass sich so etwas Festgefügtes auch auflösen kann, das ist für mich eine zentrale Erinnerung, die sich an vielen Plätzen verorten lässt. Und um auf Passau zurückzukommen: Ich halte das Denkmal für die Opfer des Nationalsozialismus an der Innpromenade für einen gelungenen und auch wirksamen Ort. Und ich freue mich über das in Kürze fertiggestellte Denkmal für die im April 1945 ermordeten sowjetischen Kriegsgefangenen in Passau-Ingling, unmittelbar am Ort der Gräueltaten, 75 Jahre nach dem Geschehen.

„Denkmal an der Innpromenade ein gelungener Ort“

Zum Schluss möchten wir auch Ihnen die INNSIDE-Frage stellen: Mit welchem unserer drei Flüsse können Sie sich am meisten identifizieren?

Mit der Ilz. Immer wenn ich vom Georgsberg auf unser Dreiflüßeschauerspiel blicke, staune ich über die Beharrlichkeit, mit der sich dieser kleine Fluss doch gehörig in das Konzert der großen Ströme einmischt.

WIR DANKEN IHNEN FÜR DAS GESPRÄCH!

WOZU DEMOKRATIE PASSAU 2020

Das gesamte Programm der Wochen zur Demokratie finden Sie ab Seite 27 in der Mitte des Heftes auch zum Raustrennen!



Foto: privat

VITA DR. HELM



Studium der Volkskunde, Bayerischen Landesgeschichte und Psychologie in Passau und München.

• 1987 bis 1994 wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Volkskunde der Universität Passau, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Landesstelle für die Nichtstaatlichen Museen und der Niederbayerischen Freilichtmuseen.

• Seit 1995 freiberuflicher Kulturwissenschaftler und Ausstellungsmacher mit Büro Theorie & Praxis in Passau.

• 2003 bis 2013 gleichzeitig Geschäftsführer der Betriebs-GmbH des Granitzentrums Bayerischer Wald in Hauzenberg.

WOZU DEMO- KRATIE

PASSAU 2020

DEMOKRATIE-FESTIVAL: WIE WOLLEN WIR ZUSAMMENLEBEN?

„Wochen zur Demokratie“ starten am 16. Oktober in Stadt und Landkreis Passau.

Vom 16. bis zum 31. Oktober finden zum zweiten Mal die „Wochen zur Demokratie“ statt. 2019 beteiligten sich an die 3.000 Bürger*innen an den unterschiedlichsten Veranstaltungen und an 15 Schulen wirkten mehr als 1.000 Schülerinnen und Schüler mit.

Das Programm bündelt auch in diesem Jahr mehr als 30 Veranstaltungen: Kino- und Theaterabende, Diskussionsrunden und Lesungen, Workshops und mehr. Veranstaltet wird das Festival von der **Initiative Wochen zur Demokratie gemeinsam mit Stadt und Landkreis Passau** sowie über 40 Partnern. Beteiligt sind erneut Kindergärten und Schulen, Kinos und Theater, Hochschulen, Kulturvereine und kirchliche Organisationen.

„Unser Ziel ist es, eine Diskussion darüber anzustoßen, wie wir in unserer Region zusammenleben möchten. Alle Bürger*innen sind eingeladen, miteinander ins Gespräch zu kommen und neue Ideen zu entwickeln“, erläutert Dr. Thomas Metten, Mitglied der Initiative. Erstmals wird es während der Veranstaltungszeit ein Festival-Büro geben. Neu ist auch der Innovationsfonds, um Ideen für ein gutes Miteinander zu fördern.

„Wir sind froh, die Demokratie-Wochen in diesem Jahr durchführen zu können. Die Beteiligung so vieler Partnerorganisationen zeigt, dass das kulturelle Leben auch jetzt nicht stillsteht“, so Markus Muckenschnabl. Sämtliche Veranstaltungen können kostenfrei oder zu einem günstigen Eintrittspreis besucht werden. Für viele Veranstaltungen ist jedoch eine Anmeldung erforderlich, da die Corona-Regelungen nur eine begrenzte Zahl an Teilnehmer*innen zulassen.

Informationen zum Hygienekonzept und zur Anmeldung unter www.wochen-zur-demokratie.de



UNSERE DEMOKRATIE IST STABIL

...selbst in Zeiten der Corona-Pandemie bin ich optimistisch, denn trotz zahlreicher Herausforderungen seit Gründung unseres Staates hat sich unsere Demokratie stets als äußerst stabil erwiesen. Das weit verbreitete Grundvertrauen innerhalb der Bevölkerung wird daher auch durch unangenehme Maßnahmen nicht erschüttert, zumal der Umgang mit der Pandemie seitens der Verantwortlichen von großer Umsicht geprägt ist. Dennoch bleibt die Aufgabe bestehen, unser politisches System aktiv und selbstbewusst zu verteidigen, um das Erreichte nicht zu gefährden und auch in Zukunft Krisen souverän meistern zu können. Die Wochen zur Demokratie bieten Raum zur Reflexion und Diskussion und leisten damit einen wichtigen Beitrag dazu.

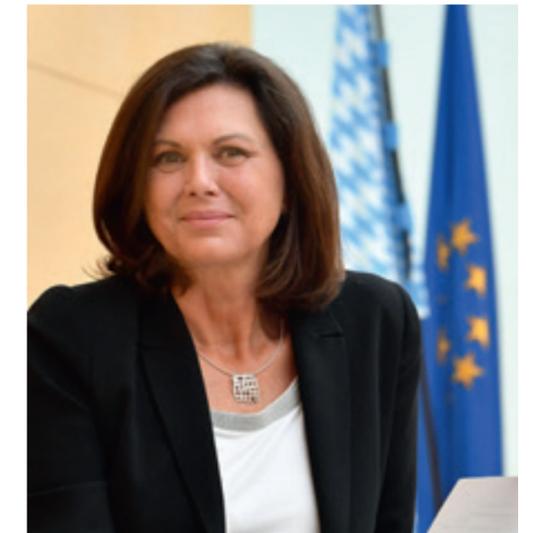
Jürgen Dupper
Oberbürgermeister der Stadt Passau



WAS LEISTET UNSERE DEMOKRATIE

...was kann sie bewirken, was muss sie aushalten – viele spannende Fragen rund um unsere freiheitliche Gesellschaft und ihre Regeln des Zusammenlebens. Als mündige Bürger können wir umso mehr mitwirken und mitgestalten, als wir die Instrumente und Wirkweisen unserer Demokratie kennen. Die „Wochen zur Demokratie“ unterstützen diesen Prozess und zeigen das demokratisch organisierte Miteinander als eine der größten Errungenschaften unserer Gesellschaft. Als Landrat begrüße ich in besonderer Weise die Initiative von ehrenamtlich engagierten Frauen und Männern aus der Region, die mit ihrem Einsatz für die Zukunft der Demokratie und damit für unsere Zukunft eintreten.

Raimund Kneidinger
Landrat



DEMOKRATIE IST NICHT NUR EINE GABE

...sondern auch eine Aufgabe, der wir uns stellen müssen - mit Fairness und Zivilcourage und unter Beachtung der ungeschriebenen Gesetze des Zusammenlebens, die eine demokratisch verfasste Gesellschaft auszeichnen. Sie wird getragen von einem „Ethos der Partnerschaft“, wie es der ehemalige Verfassungsrichter Ernst-Wolfgang Böckenförde einmal formuliert hat. Selten sind wir daran so dramatisch erinnert worden wie in der aktuellen Corona-Pandemie. Sie zeigt uns, dass wir füreinander verantwortlich sind, dass wir aufeinander Rücksicht nehmen müssen. Das ist ein Gebot der Vernunft. Und in keiner anderen gesellschaftlichen Organisationsform sind die Chancen der Vernunft so groß wie in der Demokratie. Sie ist die beste und menschlichste Staatsform, die wir je hatten. Je mehr mitmachen, je mehr sich mit guten Ideen einbringen, desto stabiler ist sie.

Ilse Aigner
Präsidentin des Bayerischen Landtags

(Foto: Rolf Poss)

14.10.

DU BIST EIN SUPERGIRL



Offener Workshop für Mädchen und junge Frauen ab 12 Jahren. Eintritt frei!

MI 14.10.2020 17-20 UHR ALDERSBACH, KULTUR- UND BEGEGNUNGSZENTRUM

18.10.

HANS WELL & WELLBAPPN



Politisches Musikkabarett der Extraklasse! Eintritt € 24, Vorverkauf 08501/8116 oder 8169, wrtblbrmft@asenkerschbaumer.com

SO 18.10.2020 16:00 UHR KELLBERG, KURGÄSTEHAUS

16.10.

AUFTAKT-VERANSTALTUNG



Buchpremiere von/mit Alfred Schwarzmaier, mit musikalischer Umrahmung. Eintritt frei!

SO 18.10.2020 19:00 UHR TIEFENBACH, ALFONS-LINDNER-SCHULE

Begrüßung durch OB Jürgen Dupper, Vorstellung des Programms und der DemokratIÜREN, musikalisch begleitet vom 1. Akkordeon-Orchester Passau e.V..

FR 16.10.2020 17:00 UHR PASSAU, BÜRO FÜR DEMOKRATIE

17.10.

DEMOKRATIE-INFOSTAND



Für Menschenrechte – gegen Rassismus. Gesicht zeigen und Stimme erheben!

SA 17.10.2020 10-12:30 UHR VILSHOFEN, VOR DEM RATHAUS

BAYERISCH-TÜRKISCHER NACHMITTAG



Mit Maximilian Popp, Tuna Kaptan, seinem preisgekrönten Kurzfilm „Hörst du, Mutter“ sowie Landes-Spezialitäten. Eintritt 7 €

SA 17.10.2020 13:00 UHR PASSAU, PROLI CAFÉ & KINO

19.10.

WIR PFEIFEN AUF DEN GURKENKÖNIG



Figurentheater mit Live-Musik. Eintritt: Kinder 5 € / Erw. 10 € / Familien 20 €

MO 19.10.2020 17:00 UHR NEUHAUS, REALSCHULE (SCHLOSS 1)

AN WAS SOLLEN WIR GLAUBEN



Fakten, Fakes und Verschwörungsgeschichten. Ein Vortrag. Eintritt frei!

MO 19.10.2020 18:30 UHR PASSAU, GEMEINSCHAFTSRAUM, LEDERERGASSE 1

WOIDBOXER



Bariton meets Beatbox, Barbara Dorsch meets Darwin Schloer. Eintritt: frei!

MO 19.10.2020 19:00 UHR PASSAU, CAFÉ DUFTLEBEN

20.10.

SELBSTWERKSTATT



Unser Repair Café Projekt, jeweils dienstags und donnerstags (20./ 22./ 27./ 29.10.) von 16–20 Uhr unter dem Motto „Schrauben, Checken, Diskutieren“. Verbindliche Voranmeldung unter: selbstwerkstatt@wochen-zur-demokratie.de

DI 20.10. / DO 22.10. / DI 27.10. / DO 29.10. 16-20 UHR PASSAU, BÜRO FÜR DEMOKRATIE

WISSENSCHAFT IN DER PANDEMIE



Forum Verantwortung: Online-Diskussion mit Impuls-Vorträgen. Eintritt frei!

DI 20.10.2020 16:00 UHR ONLINE ÜBER DIE PLATTFORM ZOOM

VERSCHWÖRUNGS-MYTHEN

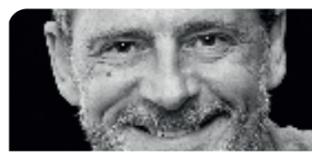


Wie soll man mit Fake News umgehen? Ein Workshop mit Michael Schimmer. Eintritt frei!

DI 20.10.2020 18:00 UHR PASSAU, GEMEINSCHAFTSRAUM, LEDERERGASSE 1

21.10.

DER REICHSBÜRGER



Schauspiel mit Olaf Schürmann und einer gehörigen Portion Unbehagen. Eintritt 8 € / ermäßigt 6 €

MI 21.10.2020 19:00 UHR PASSAU, REDOUTE

22.10.

MEET AND GREET FÜR JUGENDLICHE



Sit-In mit Wünschen, Visionen und örtlichen Polit-Promis in Neuhaus am Inn. Eintritt frei!

DO 22.10.2020 17-19 UHR NEUHAUS AM INN, JUGENDTREFF IM HAUS DES GASTES

ES GIBT PER SE KEINE RECHTE ODER LINKE ARCHITEKTUR



Prof. Stephan Trüby führt eine Debatte über instrumentalisierte Baukultur. Eintritt frei!

DO 22.10.2020 19:00 UHR PASSAU, CINEPLEX

DER JENSEITIGE ABGRUND



Dokumentarfilm mit Besuch der Regisseurin Sabine Fuchs. Vorverkauf: www.cineplex.de

DO 22.10.2020 20:00 UHR PASSAU, CINEPLEX

23.10.

MEDIA FUTURE LAB



Workshop über Medienkritik und Visionen für ein besseres Mediensystem. Eintritt frei!

FR 23.10.2020 9:00 UHR PASSAU, BÜRO FÜR DEMOKRATIE

24.10.

AUFRUF ZUR BETEILIGUNG! EURE IDEEN FÜR PASSAU und REGION



Zum Ideenlabor könnt ihr Eure Ideen einbringen und gemeinsam mit anderen weiterentwickeln. Zur Realisierung der Ideen gibt's Preise im Wert von 1800 €. Anmeldung bis 20.10. unter: anmeldung@wochen-zur-demokratie.de

SA 24.10.2020 10:00 UHR PASSAU, INN.KUBATOR, GRÜNDERZENTRUM, INNSTR. 69B

WOHIN STEUERT BRASILIEN?



Demokratie unter Druck Vortrag und Diskussionsrunde mit Sérgio Costa. Eintritt frei!

SA 24.10.2020 19:00 UHR PASSAU, ST.-VALENTINSAL, DOMPLATZ

25.10.

BILDUNG ZUM WIDERSTAND



Berthold Goerdeler referiert über seinen Großvater Carl Friedrich Goerdeler. Eintritt: frei!

SO 25.10.2020 17:00 UHR SCHLOSS OBERNZELL, RITTERSAAL

26.10.

WAS MACHT POPULISTEN SO ERFOLGREICH?



Workshop über Rechtspopulismus, mit Perdita Wingerter. Eintritt frei!

MO 26.10.2020 18 UHR PASSAU, GEMEINSCHAFTSRAUM, LEDERERGASSE 1

27.10.

DEMOKRATIE LEBEN MIT DEN JÜNGSTEN



Ein Workshop für Eltern zum gleichwürdigen Umgang mit Kindern. Eintritt frei!

DI 27.10.2020 18:00 UHR PASSAU, HOTEL PASSAUER WOLF

EIN ETABLIERTES BETEILIGUNGSSYSTEM



Simon Strohmenger stellt die Demokratie-Software Consul zur Debatte. Eintritt frei!

DI 27.10.2020 19:00 UHR PASSAU, BÜRO FÜR DEMOKRATIE

28.10.

BON MOTS



Literarische Texte über Demokratie mit Gabi Blachnik, Karl Krieg, Martin Ortmeier. Musik: Christiane Öttl. Eintritt 7 €

MI 28.10.2020 20:00 UHR PASSAU, CAFÉ MUSEUM

29.10.

GRUNDRECHTE IN ZEITEN VON CORONA



Diskussionsrunde über die Bedeutung von Grundrechten und Verhältnismäßigkeiten. Eintritt: frei!

DO 29.10.2020 18 UHR PASSAU, GEMEINSCHAFTSRAUM, LEDERERGASSE 1

THEATER EigenArt: NEBENSACHE



Stück vom Leben und Scheitern eines jungen Bauern, mit Gerhard Bruckner. Eintritt 10 €

DO 29.10.2020 18 UHR PASSAU, ST.-VALENTINSAL, DOMPLATZ

BROT – DAS WUNDER, DAS WIR TÄGLICH ESSEN



Dokumentarfilm mit Besuch des Regisseurs Harald Friedl. Vorverkauf: www.cineplex.de

DO 29.10.2020 20 UHR PASSAU, CINEPLEX

30.10.

DAS KRIEGSENDE 1945



Ein Blick auf die Ereignisse in Vilshofen, Ortenburg und Tiefenbach mit Lesungen und russischer Musik. Eintritt: frei!

FR 30.10.2020 19:00 UHR NEUSTIFT BEI ORTENBURG, GEMEINSCHAFTSHAUS, KLOSTERBERG 38

31.10.

ABSCHLUSSFEST



Mit DJ (Demokratie Junkie) Mega Maze, einem Bilderbogen, guten Gesprächen, Perspektiven sowie die Preisverleihung des Innovationsfonds-Ideenwettbewerbs aus dem Ideenlabor (24.10.). Eintritt frei!

SA 31.10.2020 18:00 UHR PASSAU, BÜRO FÜR DEMOKRATIE

HIER RAUSTRENNEN, AUFHÄNGEN, TEILNEHMEN! DETAILS UNTER www.wochen-zur-demokratie.de

FESTIVAL WOZU DEMOKRATIE PASSAU 2020 PLANER

FESTIVALPLANER



Die Initiative zeigt den ganzen Oktober über Präsenz an einem der reizvollsten Orte der Altstadt: Am Unteren Sand 2 öffnet das Büro für Demokratie (Foto/Bildbearbeitung: M. Muckenschnabl)

BÜRO FÜR DEMOKRATIE

Festival-Büro, Repair-Café und Ideenbörse in der Passauer Altstadt

Die Wochen zur Demokratie sind im Veranstaltungszeitraum dauerhaft in der Passauer Altstadt präsent. Das Festival-Büro der Initiative hat seinen Platz an einem der reizvollsten Orte gefunden: am Unteren Sand 2, zwischen dem Theatercafé und dem Fürstbischöflichen Opernhaus.

Ab dem 1. Oktober dient das „Büro für Demokratie“ als Festival-Büro, Repair-Café und Ideenbörse – ein öffentlicher Raum, an dem alle Interessierten ins Gespräch kommen oder ihre Ideen für Stadt und Region einbringen können. Oder Sie nutzen die Gelegenheit, um sich bei einem Kaffee im anliegenden Theatercafé über das Programm zu informieren. Ermöglicht hat das „Büro für Demokratie“ der aus dem Landkreis Passau stammende Kabarettist Ottfried Fischer, der das Haus von seinen Großeltern geerbt hat. Von ihm und seiner Kollegin Luise Kinseher erreichte die Initiative der Wochen zur Demokratie je ein kabarettistischer Gruß:



(Foto © Martina Bogdahn)

Schon vor 2400 Jahren zermarterte sich in Athen der gute alte Platon sein Hirn über die ideale Gesellschaftsform. Drüben im verhassten Sparta war von der Kindererziehung über die Wirtschaft bis hin zur Religion alles auf militärische Stärke ausgerichtet, was dem Denker so gar nicht gefiel, denn ihm ging es mehr um die eudaimonia, das Wohl und die Erfüllung des Menschen. Zwar ist Demokratie anstrengend, manchmal für viele auch eine Zumutung und oft am Ende nur ein ungeliebter Kompromiss, doch sie ist die Gesellschaftsform, die an der eudaimonia am nächsten dran ist. Wenn es mal schwierig wird, zeigt das nur, wir sind auf dem richtigen Weg! Also: lasst uns die Demokratie feiern!

Luise Kinseher



Liebe ewige Studenten, aufstehen, es ist 6 Uhr, die Geschäfte schließen gleich, dann wieder husch ins Körbchen, 4 Uhr Technoparty! So das Bild indifferenter Egoisten in einer Welt der schlimmsten Befürchtungen: Belorusse, Gewaltenteilung im polnischen Staat, Trump! Der weiß jetzt schon, wie es ausgeht! Und keiner steht auf den Barrikaden. Halt, was heißt hier keiner? Ein kleines Dorf an den drei Flüssen wehrt sich... Die Aktiven dort sind nicht mehr desinteressiert, sondern überzeugte Verwalter der demokratischen Wurzeln auf dieser Welt. Also ran an den Feind. Alles für die DEMOKRATIE!

Ottfried Fischer

Die Wochen zur Demokratie werden durch folgende Förderer finanziell unterstützt:



Die Mitglieder der Initiative (v.l.n.r.): Thomas Metten, Winfried Helm, Ruth Geiger, Matthias Hofer, Eva Geißler, Melanie Hackenfort, Markus Muckenschnabl (Foto: S. Weindl)

IDEEN GESUCHT!

Innovationsfonds vergibt drei Preise für ein gutes Miteinander



Sie möchten das Miteinander in Ihrem Stadtteil verbessern? Oder einen Einkaufsservice für ältere Mitbürger im Landkreis etablieren? Erstmals gibt es zu den „Wochen zur Demokratie“ einen Innovationsfonds, um Ideen zu fördern, die das gesellschaftliche Miteinander stärken.

„Mit dem Innovationsfonds schaffen wir einen Rahmen, der Mut machen soll, neue Ideen zu entwickeln. Die Preisgelder sollen helfen, diese Ideen umzusetzen,“ so Thomas Metten von den Wochen zur Demokratie. Insgesamt stehen drei Preise im Wert von 1.800 Euro zur Verfügung. Die Vergabe ist an ein Ideenlabor (am 24.10., siehe Programm) gebunden, zu dem alle Interessierten ihre Ideen einbringen und gemeinsam ausarbeiten können. Anschließend werden die besten Vorschläge von einer Jury prämiert. Unterstützt wird der Innovationsfonds durch den Förderfonds Demokratie der Stiftung Mitarbeit.

Interessiert? Anmeldungen zum Ideenlabor an: anmeldung@wochen-zur-demokratie.de



BETEILIGUNG STÄRKEN!

Beteiligung und Mitbestimmung sind die Basis unserer Demokratie. Aktiv einbringen können Sie sich u.a. zu folgenden Veranstaltungen:

- „Media Future Lab“ – zur Zukunft des Journalismus (23.10.)
- Ideenlabor für junge Menschen (28.-30.10.)
- Jugendkonferenz (Nord/ Süd) im Landkreis Passau (23./ 25.11.)